

Die Euro-Münzen

- mit aktuellen Marktpreisen
- mit den neuen Euro-Ländern
- mit den Kursmünzensätzen zu Münzbörsen und Münzmessen

Katalog der Umlauf- und Sondermünzen sowie
der Kursmünzensätze aller Euro-Staaten



18. AUFLAGE

2023

BATTENBERG

Vorwort

Völlig anders als die regulären Euros des alltäglichen Zahlungsverkehrs präsentiert sich der Euro, den Münzsammler so lieben und begehren. Besteht er doch aus solidem hochkarätigem Gold oder Silber, aus Materialien also, die die Menschheit schon seit über zweieinhalb Jahrtausenden als Münzmetall benutzt und schätzt. Aber es ist nicht allein das Edelmetall, das diese Münzen zu Sammelobjekten macht, deren Beliebtheit von Jahr zu Jahr steigt, zumal sich auch Gepräge aus unedlen Metallen deutlicher Sammelleidenschaft erfreuen. Es sind die jährlich wechselnden Motive und die limitierten Auflagen, welche diese Euromünzen letztlich so attraktiv machen. Schließlich ergeben sich nur so interessante und ansprechende Serien, die die Sammler in ihren Bann ziehen. Und da die Geschichte, die Kultur und die Natur Europas so unendlich reich sind, entstehen nicht nur jedes Jahr viele neue Euro-Gedenk- und Sondermünzen, sondern wird es für Sammler wie Händler auch immer schwerer, bei der Komplexität des Angebots den Überblick zu behalten. Ein gut strukturierter Katalog, wie der hier in der 18. Auflage vorliegende, soll helfen, den erwähnten Überblick zu bewahren, den finanziellen Wert einer Sammlung problemlos zu ermitteln und den Neueinsteigern zudem die Möglichkeit geben, das geeignetste und passendste Münzsammelgebiet vor dem käuflichen Erwerb der ersten Münze zu finden. Denn nur wer das Angebot gut genug kennt, wird die „Sammelnische“ entdecken, die zu ihr oder ihm am besten passt und so in der Lage sein, eine Sammlung aufzubauen, die langfristig Freude und Glück beschert.

Die durchgängige Bebilderung und die präzise Darstellung sowie die übersichtliche Gestaltung sollen darüber hinaus den Umgang mit diesem Katalog erleichtern. Bei der Angabe der Bewertungen waren Verlag und Bearbeiter bemüht, die tatsächlichen Preise im Münzhandel zu treffen, also die Preise, die der Sammler in Angebotslisten, an Händlertischen der Münzbörsen und in Internet-Verkaufsplattformen vorfindet. Die Bewertungen, die sich hierin finden, stellen weder die am Markt vorkommenden Spitzenpreise noch die absoluten Tiefstpreise dar. Sie sollen für den Nutzer vielmehr eine zuverlässige Orientierung bei der Preisbeurteilung der zahlreichen Anbieter ermöglichen. Die im Katalog ausgewiesenen Prägezahlen der Euro-Kursmünzen verstehen sich ohne die Auflagenzahlen der Kursmünzensätze in Stgl. und PP. Gold- und Silbermünzen wurden auf der Grundlage der im Frühjahr 2023 notierten Edelmetallpreise bewertet. Nachfolgende Preisveränderungen konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Verlag bittet alle Nutzer, an der Optimierung dieses Katalogs mitzuarbeiten. Hinweise auf Verbesserungen sind daher stets willkommen.

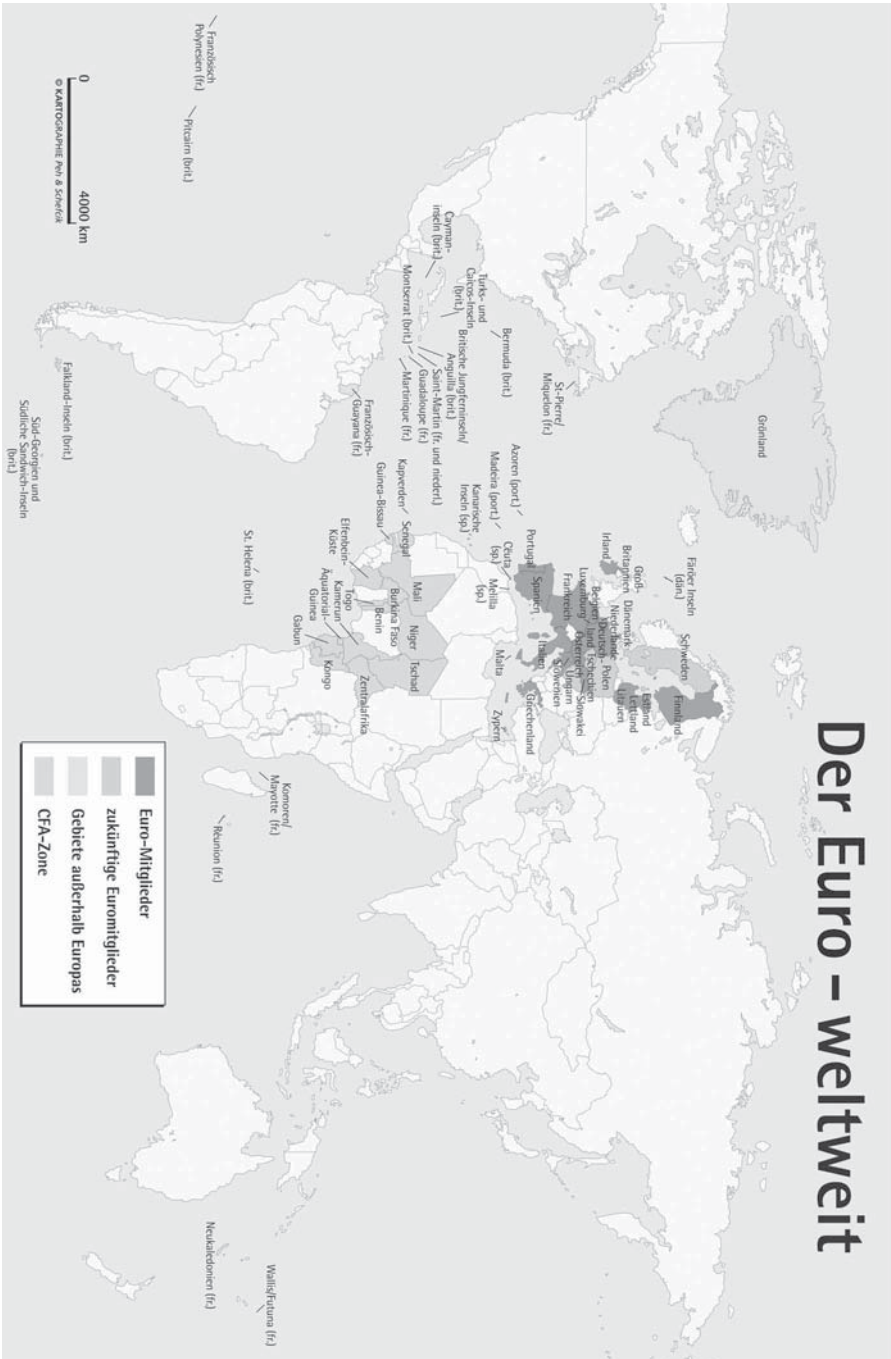
Regenstaf im April 2023

Bearbeiter und Verlag

Inhalt

Vorwort	5
Wer gehört zum „Euro-Land“?.....	9
Material und Gestaltung der Euro-Umlaufmünzen	10
Euro-Sondermünzen (Gedenkmünzen).....	13
Hinweise zu Aufbau und Nutzung des Katalogs	13
 Katalogteil	
Andorra	15
Belgien	24
Deutschland.....	75
Estland	155
Finnland	168
Frankreich	234
Griechenland.....	499
Irland.....	543
Italien	569
Kroatien.....	629
Lettland	631
Litauen	651
Luxemburg.....	668
Malta	711
Monaco.....	741
Niederlande.....	754
Österreich	801
Portugal	869
San Marino.....	929
Slowakei	968
Slowenien	1004
Spanien.....	1023
Vatikan	1152
Zypern.....	1207
Kursmünzensätze zu Münzmessen	1218

Der Euro – weltweit



Wer gehört zum „Euro-Land“?

Zur Euro-Gemeinschaftswährung gehören die folgenden 24 Staaten der Europäischen Union: Andorra, Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Österreich, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vatikan und Zypern. In diesen Ländern wurden die nationalen Währungen durch den Euro ersetzt. Salopp wird oft heute schon vom „Euro-Land“ gesprochen, das es so natürlich nicht gibt. Und es ist viel größer als man gemeinhin vermutet.

Denn nicht nur in den genannten 16 EU-Staaten, sondern auch in anderen Ländern ist der Euro offizielles Zahlungsmittel geworden. Zunächst sind das drei kleine Staaten, die gar nicht zur Europäischen Union gehören. Gemeint sind Monaco, San Marino und der Staat der Vatikanstadt. Auch im Fürstentum Andorra ist der Euro die Währung.

In den französischen Übersee-Departements (Départements d'outre-mer) Französisch-Guyana, Guadelupe, Martinique, La Réunion sowie in den französischen Gebietskörperschaften (Collectivités territoriales) Mayotte und Saint-Pierre & Miquelon ist der Euro ebenso Zahlungsmittel wie auf den Azoren und Madeira, die zu Portugal gehören. Natürlich wird auch auf den Kanarischen Inseln und den nordafrikanischen Exklaven Cëuta und Melilla, die spanisches Hoheitsgebiet sind, nur noch mit Euro bezahlt.

In der Republik Montenegro ist seit dem 1. April 2002 der Euro ebenso alleiniges Zahlungsmittel wie im Kosovo seit dem 9. März 2002.

Das „Euro-Land“ ist also viel größer als die Europäische Union. Wenig bekannt ist auch, daß es noch einige „indirekte Euro-Länder“ gibt. Estland beispielsweise hatte seine Kronen-Währung nach der Unabhängigkeit direkt an die Deutsche Mark gebunden. Mit Einführung des Euro ist auch die Estnische Krone an den Euro gekoppelt. Das gilt auch für den Litauischen Litas. Bosnien und Herzegowina hat die Deutsche Mark als Zahlungsmittel unter dem Namen Konvertible Mark (KM) eingeführt und Geldzeichen in Mark und Pfennig (Fenig) übernommen, und auch Bulgariens Währung war seit 1999 an die DM und ist nun an den Euro angeschlossen.

Die französischen Überseeterritorien Französisch-Polynesien (Tahiti), Neukaledonien sowie Wallis und Futuna behalten ihren CFP-Franken weiter bei, doch er ist nun an den Euro gebunden. Gleiches gilt auch für die Länder der CFA-Zone in Afrika: Äquatorial-Guinea, Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gabun, Guinea-Bissau, Kamerun, Kongo-Brazzaville, Mali, Niger, Senegal, Togo, Tschad und die Zentralafrikanische Republik sowie für die Komoren mit dem Komoren-Franken. Der Escudo der Kapverdischen Inseln übernahm automatisch die Bindung an den Euro mit Wegfall der portugiesischen Escudo-Währung.

Die EU-Staaten Dänemark (auch nicht Grönland und die Färöer-Inseln), Großbritannien mit der Insel Man und den Kanal-Inseln sowie Schweden nehmen an der Währungsunion nicht teil. Von den zehn im Jahr 2004 der Europäischen Union beigetretenen Staaten werden einige versuchen, sehr bald den Euro als Währung zu übernehmen. Das gelang Slowenien per 1. Januar 2007. Malta und Zypern folgten und führten den Euro am 1. Januar 2008 ein. Am 1. Januar 2009 wurde die Slowakei als weiteres Beitrittsland begrüßt. Am 1. Januar 2011 wurde der Euro dann von Estland, am 1. Januar 2014 von Andorra und Lettland, am 1. Januar 2015 von Litauen und am 1. Januar 2023 von Kroatien eingeführt.

Material und Gestaltung der Euro-Umlaufmünzen

Technische Merkmale

Eine Arbeitsgruppe der Münzdirektoren der EU-Staaten erarbeitete im Auftrag der Finanzminister der EU (ECOFIN-Rat) 1996/1997 einen Vorschlag zur Stückelung und zu den technischen Merkmalen der Umlaufmünzen der Euro-Währung. Im Juni 1997 genehmigte der Europäische Rat die Materialien sowie das Aussehen und die Form der gemeinsamen Seiten der Umlaufmünzen. Die Stückelung und technischen Merkmale sind auf der Basis dieses Berichts in der Verordnung (EG) Nr. 975/98 des Europäischen Rats vom 3. Mai 1998 für die zum Umlauf bestimmten Euro-Münzen festgelegt worden. Die technischen Merkmale sind für das neue einheitliche europäische Münzsystem lt. Artikel 1 und nach geringfügiger Modifizierung durch die Verordnung vom 22. Februar 1999 wie folgt:

Nennwert (Nominal)	Gewicht in g	Durchmesser in mm	Dicke in mm	Form	Farbe	Randgestaltung
1 Cent	2,30	16,25	1,67	rund	Rotbraun	glatt
2 Cent	3,06	18,75	1,67	rund	Rotbraun	glatt mit umlaufender Rille
5 Cent	3,92	21,25	1,67	rund	Rotbraun	glatt
10 Cent	4,10	19,75	1,93	rund	Gelb	grob geriffelt (Wellenstruktur)
20 Cent	5,74	22,25	2,14	„Spanische Blume“*	Gelb	glatt, ohne Randprägung
50 Cent	7,80	24,25	2,38	rund	Gelb	grob geriffelt (Wellenstruktur)
1 Euro	7,50	23,25	2,33	rund	außen: Gelb innen: Weiß	unterbrochen geriffelt
2 Euro	8,50	25,75	2,20	rund	außen: Weiß innen: Gelb	verschiedene Randschriften, fein geriffelt

* „Spanische Blume“: Dieser Begriff kennzeichnet eine Münzform, die in regelmäßigen Abständen sieben Einbuchtungen im Rand aufweist. Das spanische 50-Pesetas-Stück hatte diese Form früher (daher die Bezeichnung).
 außen: = Ring, innen: = Kern oder Pille;
 Die Cent-Münzen sind auf Anregung Schwedens nickelfrei. Die nordischen Länder schlugen als Ersatz dafür die Legierung „Nordisches Gold“ (Cu89Al5Zn5Sn1) vor.
 Bei den 1- und 2-Euro-Stücken dagegen ist in den Legierungen Nickel enthalten.

Material der Euro-Umlaufmünzen

Die Legierungsangaben erfolgen in Gewichtsprozenten, z. B. Cu75Ni25 = 75 % Kupfer und 25 % Nickel

Bei den Mehrschichtenwerkstoffen der 1- und 2-Euro-Stücke gibt die mittlere Zahl (z. B. Ni12) die Schichtdickenrelation an: obere und untere Schicht jeweils 44 % und die mittlere Schicht 12 % handelsüblich reines Nickel.

1 Cent, 2 Cent, 5 Cent: Stahl mit galvanisch erzeugter Kupferauflage

10 Cent, 20 Cent, 50 Cent: „Nordisches Gold“ / Cu89Al5Zn5Sn1, eine Legierung aus Kupfer, Aluminium, Zink und Zinn

1 Euro: außen: Nickelmessing / Cu75Zn20Ni5

innen: dreischichtig, Kupfernickel – Nickel – Kupfernickel / Cu75Ni25 – Ni7 – Cu75Ni25

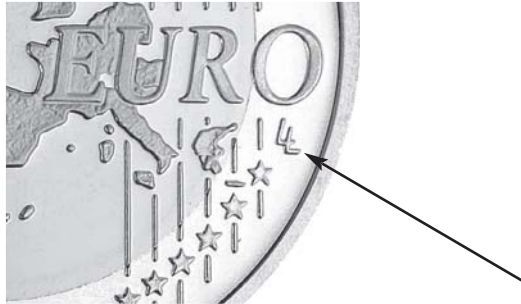
2 Euro: außen: Kupfernickel / Cu75Ni25

innen: dreischichtig, Nickelmessing – Nickel – Nickelmessing / Cu75Zn20Ni5 – Ni12 – Cu75Zn20Ni5

Gestaltung der Euro-Umlaufmünzen

Die Euro-Umlaufmünzen haben eine einheitliche europäische und eine nationale, landestypische Seite, anders als bei den Euro-Banknoten, die europaweit einheitlich gestaltet sind. Die europäische Seite der Euro-Münzen ist die Wertseite.

Am 16. Juni 1997 entschieden in Amsterdam die Regierungs-Chefs der 15 EU-Länder über die Entwürfe für die einheitlichen europäischen Wertseiten der Euro-Münzen. Aus 36 vorgelegten Entwürfen ging der belgische Grafiker Luc Luycx als Sieger des Wettbewerbs zum Aussehen der europäischen Münzseite hervor. Seine Initialen **LL**, zwei zusammengeschobene LL, sind auf jeder europäischen Seite der Umlaufmünzen zu sehen.



Der für die Euro-Umlaufmünzen ausgewählte Vorschlag von Luc Luycx zeigt:

– auf den **1-, 2- und 5-Cent**-Stücken die EU-Staaten auf dem Erdball als Teil der Welt,



– auf den **10-, 20- und 50-Cent**-Stücken die EU-Staaten als Einzelstaaten ohne direkten Zusammenhang mit ihren Nachbarn,



- auf den **1-** und **2-Euro**-Stücken die EU-Staaten ohne Landesgrenzen als ein Europa ohne Grenzen.



Die nationalen Seiten gestalten die einzelnen Mitgliedsländer selbst, wobei die gezeigten Symbole das Typische des Landes darstellen und sowohl von der eigenen Bevölkerung als auch international verstanden werden sollen. Die meisten Länder achteten weitgehend auf Kontinuität mit den bisherigen nationalen Münzen, um die Akzeptanz der neuen Münzen zu erhöhen.

Die nationale Seite muß folgende Elemente enthalten:

- das Münzzeichen,
- das Prägejahr und
- die zwölf europäischen Sterne. Das Logo der zwölf Sterne ist von allen Staaten aufgegriffen worden. Dieses Sternenlogo – zwölf goldene Sterne auf blauem Hintergrund – ist das zentrale Element der Europa-Flagge. Im allgemeinen wurde das Sternenlogo bei den 1- und 2-Euro-Stücken umlaufend auf dem gesamten Ring angebracht, nur bei den niederländischen Stücken befinden sich die zwölf Sterne im Halbkreis auf dem Ring.

Nachdem am 1. Mai 2004 zehn weitere Staaten der Europäischen Union beigetreten waren, nämlich Estland, Lettland, Litauen, Polen, Malta, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern (griechischer Teil), erfolgte 2005 durch Beschluß des Rates der Wirtschafts- und Finanzminister eine Modifizierung der Wertseitenmotive der Nominale vom 10-Cent- bis zum 2-Euro-Stück. Die bisherige Darstellung der Europäischen Union in der Umrißkarte Europas wurde durch eine „grenzenlose“ Gestaltung des europäischen Kontinents als Gesamtheit ersetzt.

Das Motiv dieser neuen Wertseite durfte erstmals mit dem Jahrgang 2007 und muß ab 2008 von den Euro-Staaten verwendet werden.



Wertseitengestaltung 1999 bis 2006

Wertseitengestaltung ab 2007/2008

Euro-Sondermünzen (Gedenkmünzen)

Im Unterschied zu den Umlaufmünzen von 1 Cent bis 2 Euro sind die Euro-Sondermünzen nur im Ausgabeland gesetzliche Zahlungsmittel, in allen anderen Euro-Staaten nicht.

Die Europäische Kommission hat im Januar 1999 eine Empfehlung zur Prägung von Euro-Sondermünzen im Amtsblatt der EG (L 20/61f.) veröffentlicht. Demnach müssen sich die Sondermünzen deutlich von den Umlaufmünzen unterscheiden. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Die Sondermünzen dürfen keine Gestaltung aufweisen, die den gemeinsamen europäischen Seiten der Umlaufmünzen ähneln.
- Sie dürfen nicht den Nennwert (Nominalwert) von Umlaufmünzen haben.
- Das Ausgabeland muß klar erkennbar sein.
- Die Sondermünzen müssen sich in der Farbe, dem Durchmesser und der Dicke in mindestens zwei dieser Merkmale von den Umlaufmünzen unterscheiden.
- Für die Randgestaltung darf keine „Spanische Blume“ wie beim 20-Cent-Stück und keine Wellenstruktur wie bei den 10- und 50-Cent-Stücken gewählt werden.

Ursprünglich gab es eine Empfehlung, keine Sondermünzen im Nennwert von 5 Euro herauszugeben, weil dieses Nominal unter Umständen zukünftig in die Reihe der Umlaufmünzen mit einbezogen werden könnte. Es hat sich jedoch schon im ersten Euro-Jahr gezeigt, daß diese Empfehlung nicht beachtet wurde und 5-Euro-Sondermünzen ausgegeben worden sind.

Seit dem Jahr 2004 haben die Euro-Staaten zusätzlich die Möglichkeit, 2-Euro-Stücke als Gedenkmünzen auszugeben, bei denen die Gestaltung der nationalen Seite von den 2-Euro-Umlaufmünzen abweichen kann (die Wertseite muß unverändert übernommen werden). Im Unterschied zu den ab der Nominalstufe 5 Euro ausgegebenen nationalen Sondermünzen sind diese 2-Euro-Gedenkmünzen auch im gesamten Euro-Währungsgebiet gesetzliche Zahlungsmittel. Deutschland gibt seit 2006 jährlich eine (2007 und 2009 zwei) dieser 2-Euro-Münzen in Millionenaufgaben heraus.

Hinweise zu Aufbau und Nutzung des Katalogs

Die Euro-Länder sind in alphabetischer Reihenfolge aufgenommen worden, wobei jedes Land über einen eigenen Nummernkomplex verfügt. Zur eindeutigen Zuordnung wurden die Katalognummern mit der international üblichen Autokennung des betreffenden Lands kombiniert, also B- für Belgien, D- für Deutschland, F- für Frankreich usw. FIN- für Finnland wurde wegen der deutlichen Erkennung statt „SF“ gewählt. Mit dem Nummernaufbau wird gleichzeitig eine Charakterisierung vorgenommen. Die Kurs- bzw. Umlaufmünzen haben stets die Nummern 1 bis 8. Die Kursmünzensätze weisen den Zusatz „S“, Ländersätze den Zusatz „SL“ auf, und die Sondermünzen beginnen bei jedem Land mit der Nummer 101. Die erste deutsche Euro-Sondermünze, das 10-Euro-Stück „Einführung des Euro“, hat daher die Nummer D-101.

Innerhalb eines Euro-Lands ist stets folgende Reihenfolge vorhanden: Umlaufmünzen – Startbeutel – Kursmünzensätze – Sondermünzen. Dem Sondermünzenabschnitt ist im Katalog jeweils eine Tabelle vorangestellt, in der die numismatisch-technischen Parameter aller Sondermünzen-Nominale des betreffenden Lands aufgelistet werden.

Die angegebenen Preise gelten bei den Umlaufmünzen für prägefrische Exemplare, bei den Sondermünzen für einwandfreie Stempelglanz- bzw. PP-Stücke. Da Euro-Münzen von einer erheblichen Anzahl von Münzhandlungen angeboten werden, ist bei den Preisen eine nicht unbeträchtliche Streubreite am Markt zu registrieren. Bei den Bewertungen wird diesem Umstand in zahlreichen Fällen Rechnung getragen, indem „von-bis-Preise“ als Durchschnittspreise im Münzhandel angegeben werden. Allerdings sind damit weder die absoluten Tiefst- noch die Höchstpreise erfaßt. Die Spannweite wäre dann zu groß. Die Katalogbewertungen bieten dem

Sammler damit eine nützlich Hilfe bei der Beurteilung von Händlerpreisen. Da die Bewertungen die Preise darstellen, die der Sammler beim Kauf im Münzhandel bezahlen muß, wurden auch die deutschen Münzen entsprechend bewertet, obwohl man sie teilweise noch prägefrisch von Banken beziehen kann.

Auf Abkürzungen wurde bewußt weitestgehend verzichtet. Lediglich die allgemein bekannten Kürzel „Vs“ und „Rs“ für Vorder- bzw. Rückseite, „Stgl.“ für „Stempelglanz“ und „PP“ für „Polierte Platte“ (Spiegelglanz) sind verwendet worden.

Achtung: Die bei den Umlaufmünzen genannten Prägezahlen enthalten nicht die in den verschiedenen Kursmünzensätzen vorhandenen Stücke, es sei denn, es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen.

Katalognummer mit Länderkennung




Abbildung der Münze in Originalgröße



GR-004 10 Cent ← **Nominal**

„Nordisches Gold“, Gewicht 4,10 g, Ø 19,75 mm, Rand grob geriffelt ← **die wichtigsten Parameter**

2002 F	100.000.000	0,60
2002	138.950.000	0,60
2003	500.000	3
2004	9.970.000	0,60
2005	24.950.000	0,60
2006	44.950.000	0,60
2007*	60.044.185	0,60
2008	40.578.476	0,60
2009	45.975.000	0,60
2010	4.975.000	0,60
2011	35.965.000	-

↑ **Prägestätte bzw. Münzzeichen** ↑ **Prägezahl** ↑ **Bewertung in Euro**

↑ **Jaargang**

Prägeanlass

GR-107 10 Euro (XXVIII. Olympische Sommerspiele 2004 in Athen III. Serie – Staffellauf)

Silber 925/1000 fein, Gewicht 34 g, Ø 40 mm, glatter Rand

2003	61.000 (PP)	55-60
------	-------------	-------

↑ **Prägeausführung**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Prägestätten, Händlern und auch Sammlern, die maßgeblich zum Gelingen dieses Katalogs beigetragen haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle:

- David Wiesner
- Winfried Kleffmann
- Mira Spijker (Royal Dutch Mint)
- Erich Bach (www.pappenfan.de)
- Tobias Honscha

Münzstätten: Monnaie de Paris (prägt die Münzen zu 10 Cent, 20 Cent, 50 Cent und 2 Euro)
Real Casa de la Moneda, Madrid (prägt die Münzen zu 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent und 1 Euro)

Ausgabe von eigenen Euromünzen: Ab 1. Januar 2014
100 Cent (Cèntims) = 1 Euro

Besonderheiten: Im Zahlungsverkehr des Fürstentums Andorra zirkulieren bereits seit 2002 hauptsächlich die in den Nachbarstaaten Frankreich und Spanien gültigen Münzen und Banknoten.

A. Kursmünzen

Prägezahlen:

Jahr	1 Cent	2 Cent	5 Cent	10 Cent	20 Cent	50 Cent	1 Euro	2 Euro
2014	60.000	60.000	860.000	860.000	860.000	360.000	511.842	360.000
2015	*	*	*	*	*	*	*	1.072.400
2016	*	*	*	*	*	*	2.339.200	*
2017	2.582.395	1.515.000	2.191.421	1.103.000	1.213.000	968.000	13.000	794.000
2018	3.430.000	2.550.000	1.800.000	980.000	1.014.000	890.000	*	868.000
2019	2.477.000	1.727.000	2.100.000	1.610.000	1.570.000	930.000	*	1.058.310
2020	*	*	*	860.000	175.000	740.000	*	1.500.000
2021	200.000	700.000	*	1.400.000	1.420.000	600.000	50.000	1.474.500

* Nur in den offiziellen Kursmünzensätzen enthalten.

Die Prägezahlen für 2022 sind noch nicht bekannt.



AND-001 1 Cent

Stahl mit Kupferauflage, Gewicht 2,30 g,
Ø 16,25 mm, glatter Rand

2014	60.000	5-6
2015	<i>nur aus Sätzen</i>	
2016	<i>nur aus Sätzen</i>	
2017	2.582.395	0,25
2018	3.430.000	0,25
2019	2.477.000	0,25
2020	<i>nur aus Sätzen</i>	
2021	200.000	0,25



AND-002 2 Cent

Stahl mit Kupferauflage, Gewicht 3,06 g,
Ø 18,75 mm, glatter Rand mit umlaufender Rille

2014	60.000	5-6
2015	<i>nur aus Sätzen</i>	
2016	<i>nur aus Sätzen</i>	
2017	1.515.000	0,35
2018	2.550.000	0,35
2019	1.727.000	0,35
2020	<i>nur aus Sätzen</i>	
2021	700.000	0,35



AND-003 5 Cent

Stahl mit Kupferauflage, Gewicht 3,92 g, Ø 21,25 mm, glatter Rand

2014	860.000	0,45
2015	nur aus Sätzen	
2016	nur aus Sätzen	
2017	2.191.421	0,45
2018	1.800.000	0,45
2019	2.100.000	0,45
2020	nur aus Sätzen	
2020	nur aus Sätzen	



AND-004 10 Cent

„Nordisches Gold“, Gewicht 4,10 g, Ø 19,75 mm, Rand grob geriffelt

2014	860.000	0,55
2015	nur aus Sätzen	
2016	nur aus Sätzen	
2017	1.103.000	0,55
2018	980.000	0,55
2019	1.610.000	0,55
2020	860.000	0,55
2021	1.400.000	0,55



AND-005 20 Cent

„Nordisches Gold“, Gewicht 5,74 g, Ø 22,75 mm,

Rand glatt mit sieben Einkerbungen („Spanische Blume“)

2014	860.000	0,85
2015	nur aus Sätzen	
2016	nur aus Sätzen	
2017	1.213.000	0,85
2018	1.014.000	0,85
2019	1.570.000	0,85
2020	175.000	1,50
2021	1.420.000	0,85



AND-006 50 Cent

„Nordisches Gold“, Gewicht 7,80 g, Ø 24,25 mm, Rand grob geriffelt

2014	360.000	2
2015	nur aus Sätzen	
2016	nur aus Sätzen	
2017	968.000	1,25
2018	890.000	1,25
2019	930.000	1,25
2020	740.000	1,25
2021	600.000	1,25



AND-007 1 Euro

Außen Nickelmessing, innen Nickel, mit Kupfernickel beschichtet, Gewicht 7,50 g, Ø 23,25 mm, Rand unterbrochen geriffelt

2014	511.842	3
2015	nur aus Sätzen	
2016	2.339.200	2
2017	13.000	7-8

2018	nur aus Sätzen	
2019	nur aus Sätzen	
2020	nur aus Sätzen	
2021	50.000	4



AND-008 2 Euro

Innen Nickel, mit Nickelmessing beschichtet, außen KupfERNickel, Gewicht 8,50 g, Ø 25,75 mm, Rand geriffelt mit vertiefter Inschrift

2014	360.000	7-8
2015	1.072.400	6
2016	nur aus Sätzen	20
2017	794.588	6
2018	868.000	6
2019	1.058.310	6
2020	1.500.000	6
2021	1.474.500	6

Für 2022 sind noch keine Prägezahlen bekannt.

B. Startbeutel

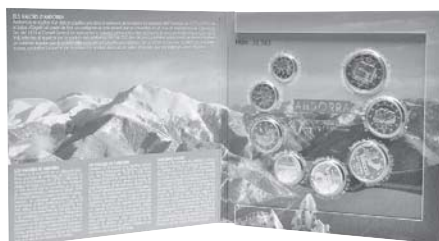
2014	
------	--

C. Kursmünzensätze



AND-S1 Startmünzensatz 2014 (Einwohnersatz)

2014	70.000 (Stgl.)	50-60
------	----------------	-------



AND-S2 Kursmünzensatz 2014

2014	70.000 (Stgl.)	30-35
------	----------------	-------



AND-S2a Kursmünzensatz 2014

2014	3.000 (PP)	195-200
------	------------	---------



AND-S3 Kursmünzensatz 2015
 2015 40.000 (Stgl.) 30-35

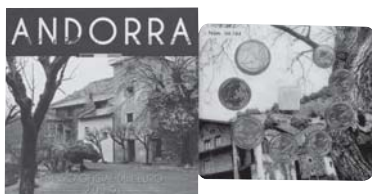


AND-S4 Kursmünzensatz 2016
 2016 35.000 (Stgl.) 30-35

AND-S5 Kursmünzensatz 2017
 2017 22.000 (Stgl.) 35-40



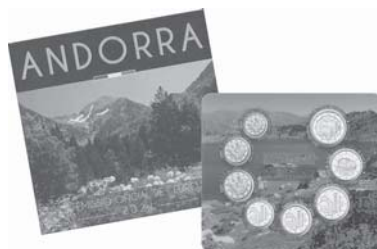
AND-S6 Kursmünzensatz 2018
 2018 20.000 (Stgl.) 35-40



AND-S7 Kursmünzensatz 2019
 2019 15.000 (Stgl.) 35-40



AND-S8 Kursmünzensatz 2020
 2020 12.000 (Stgl.) 35-40



AND-S9 Kursmünzensatz 2021
 2021 10.500 (Stgl.) 35-40



AND-S10 Kursmünzensatz 2022
 2022 10.500 (Stgl.) 35-40

D. Sondermünzen

Parameter der andorranischen Sondermünzen:

Nominal	Metall / Feinheit	Gewicht	Durchmesser
2 Euro	Wie Kursmünze		



AND-101 2 Euro (20. Jahrestag des Beitritts Andorras zum Europarat)

Die Münze entspricht hinsichtlich Gewicht und Material der normalen Umlaufmünze

2014	100.000	(Stgl., im Originalblister)	28-30
2014	5.000	(PP, in amtlicher Münzkarte)	70-75



AND-102 2 Euro (30 Jahre Wahlrecht ab 18)

Die Münze entspricht hinsichtlich Gewicht und Material der normalen Umlaufmünze

2015	85.000	(Stgl., im Originalblister)	22-23
------	--------	-----------------------------	-------



AND-103 2 Euro (25 Jahre EU-Zollabkommen)

Die Münze entspricht hinsichtlich Gewicht und Material der normalen Umlaufmünze

2015	85.000	(Stgl., im Originalblister)	24-25
------	--------	-----------------------------	-------



AND-104 2 Euro (25 Jahre staatlicher andorranischer Rundfunk)

Die Münze entspricht hinsichtlich Gewicht und Material der normalen Umlaufmünze

2016	85.000	(Stgl., im Originalblister)	23-24
------	--------	-----------------------------	-------



AND-105 2 Euro (150 Jahre Generalrat von Andorra)

Die Münze entspricht hinsichtlich Gewicht und Material der normalen Umlaufmünze

2016	85.000	(Stgl., im Originalblister)	23-24
------	--------	-----------------------------	-------

Mit diesem handlichen Katalog erhält der Sammler rasche, umfassende und zuverlässige Informationen über das faszinierende Sammelgebiet der Euro-Münzen:

- Katalogisiert und abgebildet sind die Umlauf- und Sondermünzen sowie die Kursmünzensätze aller Euro-Staaten.
- Der Katalognutzer findet Angaben zu den Metalllegierungen, Gewichten und Durchmessern aller Umlauf- und Sondermünzen, zu den Prägezahlen nach Jahrgängen, über die Motive sowie über die Besonderheiten und kleinen Details auf den Münzen.
- Die Bewertungen erfolgten auf dem aktuellsten Stand unter Einbeziehung kompetenter Münzexperten.
- Die umfassende Abbildung der Münzvorder- und -rückseiten in Originalgröße garantiert in Verbindung mit dem klaren, gut gegliederten Aufbau des Katalogs ein rasches Auffinden der gesuchten Münzen.
- Mit diesem Katalog hat der Sammler eine hervorragende Richtschnur für den Aufbau seiner Sammlung.
- Enthalten sind auch die Kursmünzensätze zu Münzbörsen und Münzmessen.

